

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat –Westliches Ringgebiet(310)

CDU im Westlichen Ringgebiet verabschiedet sich aus der Sozialen Stadt

In der Bezirksratssitzung am 26. Juni 2007 wurde das Projekt Bebauung Frankfurter Str. 294 mit den Sanierungszielen

- a. Attraktiver Wohnungsbau u.a.
- b. Bildung eines Entre'e in die Innenstadt durch neu geplante Wohnbebauung
- c. Realisierung des Okerwanderweges
- d. Verbesserung des Erscheinungsbildes der umliegenden Straßen

zur Anhörung vorgelegt.

Die notwendigen Maßnahmen dazu, wie Umbau der Frankfurter Straße, Nebenanlagen, Umbau der Kreuzung Frankfurter Straße / Cammanstraße, Straßenumbau in der Cammanstraße. in Höhe von 1,2 Mio € sind Kosten, die durch die Stadt zu zahlen sind. Da sie städtebauförderungswürdig sind, sollen die Kosten von 900.000 € aus den Mitteln der Sozialen Stadt und 300.000 € aus dem Haushalt der Stadt bezahlt werden.

Dies führte schon zu erheblicher Diskussion im Vorfeld in der Öffentlichkeit und im Sanierungsbeirat . Im Sanierungsbeirat wurde die Vorlage abgelehnt. Herr Wiechers vom Planungsamt kam nun in Bezirksratssitzung mit einer neuen Variante. Aus Mitteln der Sozialen Stadt sollten nun nur noch 300.000 € bezahlt werden. Aber der Trick war, Umbaumaßnahmen Frankfurter Straße / Cammanstraße einfach planungsrechtlich aus der Vorlage herauszunehmen und in andere Jahre zu verschieben.

Bei Berechnung dieser Maßnahmen von ca. 240.000 € und der 300.000 € kämen natürlich später 540.000 € heraus. Diese Kosten sollen dann ab 2009 und ff. aus Mitteln der Sozialen Stadt bezahlt werden.

Dazu muss man wissen, dass wir auf Pump- im Vorgriff - bis 2008 ca.900000€ für andere Maßnahmen im Westlichen Ringgebiet vorfinanziert haben. Dies alles vorausgeschickt und dem Wissen, dass noch erhebliche Projekte mit sozialen Aspekten im Bereich der Sozialen Stadt anstehen (Ringgleis, mehrere Kinderspiel- und Jugendplätze, Werksteig Jugendplatz, ggf. die internationale Begegnungsstätte, um nur einige zu nennen) wird durch den OB

Herrn Dr. Hoffmann und seiner Verwaltung vorgeschlagen, die Soziale Stadt zu plündern. Im Jahre 2011 läuft die Förderung nämlich hierzu total aus.

Die SPD-Fraktion macht da nicht mit. Sie hat sich für das Planungsprojekt ausgesprochen, aber nicht für die Finanzierung aus Mitteln der Sozialen Stadt.

Andere Investoren bei Bauprojekten wie z. B. Areal Hornbach pp. haben keine Finanzierung aus dem Bereich Soziale Stadt erhalten. Also muss dies auch für das Areal Buchler gelten.

Die CDU im Bezirksrat stimmte trotzdem für die Vorlage und die Bebauung nach Investor-Buchler Vorstellung. Es gibt dadurch kaum noch Geld für soziale Objekte. Die CDU stand im Bezirksrat daher allein da, zumal alle anderen Fraktionen die Vorlage ablehnten.

Jürgen Dölz
Fraktionsvorsitzender